



Wasser im Blick: Leipzig hat mittlerweile seine schönen Seiten am Fluss entdeckt

# Leipzig kommt – wirklich

Eine Stadt, ein Slogan. Zwar ist dieser schon einige Jahre alt, aber was damals propagiert wurde, scheint sich langsam zu bewahrheiten: Die Stadt legt zu

Die erste Bekanntschaft mit dem Slogan „Leipzig kommt“ liegt einige Jahre zurück. Zehn, um genau zu sein. In großen Lettern prangte er von Leuchtreklamen, oder er wurde auf Postkarten in Bars verteilt. Jahrelang fragte man sich: „Wann genau kommt Leipzig nun?“ Leipzig kam. Nicht gewaltig, sondern eher klammheimlich. Ähnlich wie im Städtetest von BELLEVUE legte man Jahr für Jahr zu. Für den Immobilienbereich bedeutet das derzeit, dass nach Expertenmeinung rund 80 Prozent der Altbauten in den letzten 15 Jahren saniert wurden und somit in bestem Zustand sind. Das freut vor allem diejenigen, die sich die noch immer überaus moderaten Preise anschauen. Maximal 3.000 Euro werden in der Spitze pro Quadratmeter gezahlt. Zum Vergleich: In Berlin ist es mehr als das Doppelte. Sicher hinken auch die erzielbaren Mieten weit hinter denen anderer Großstädte zurück. Doch das Verhältnis von Preis und Leistung stimmt. Und das, obwohl man inzwischen zu den westdeutschen Wachstumsregionen aufschließen konnte.

Erfreulicherweise stimmen auch die Objekte in den Spitzenlagen. Im innenstadtnahen Gohlis-Süd zum Beispiel findet man feinste Jugendstilbauten, deren Preise nur in den seltensten Fällen über

650.000 Euro liegen. Aber auch auf der anderen Seite der Elster, in Schleußig, wohnt man hervorragend – und dazu noch wie auf einer Insel mitten in der Stadt. Apropos Elster: Auch in Leipzig hat man nun die Vorteile des Wohnens am Wasser erkannt. In Plagwitz bei-

spielsweise entstanden schöne Stadthäuser direkt an der Weißen Elster, über die sogar die Zeitschrift „Stern“ berichtete. Darüber hinaus sollte man sein Augenmerk verstärkt auf die Aufsteiger der letzten Jahre richten: auf Connewitz und das Waldstraßenviertel. ■



„Leipzig ist eine wachsende, pulsierende, aber grüne Metropole, die schon Goethe als ‚Klein-Paris‘ bezeichnete.“

Lutz Werner,  
RE/MAX Ihr Immobilienexperte

## MÖCKERN/NORDWESTEN

3 Mehrfamilienhäuser, ca. 910 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 21 WE, 1998 saniert, gepflegter Zustand, zzt. voll vermietet (ca. € 56.964 Mieteinnahmen pro Jahr), € 650.000, Tel.: (0341) 904 79 64



„Kurz gesagt: Die Stadt bietet ein bundesweit herausragendes Preis-Leistungs- und Chancen-Risiko-Verhältnis.“

Andreas Königter,  
Koengeter Immobilien

## NÄHE STADTGARTEN

Erstbezug im Denkmal, ca. 245 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Stuckdecken, restaurierte Flügeltüren, Balkon, Parkett u. v. m., vis-à-vis vom Stadtgarten, € 392.000, Tel.: (0341) 983 78 30

